

Kleine Anfrage 135

des Abgeordneten Daniel Münschke (AfD-Fraktion)

an die Landesregierung

Nachfrage zur Umsetzung des Standards XPlanung in Brandenburg

Ein zentraler Baustein der fortschreitenden Digitalisierung in der Kommunalverwaltung ist die Einführung und Nutzung des Standards XPlanung, der einheitliche Grundlagen für die digitale Bauleitplanung und den Datenaustausch zwischen Verwaltungseinheiten sowie externen Auftragnehmern schafft.

Die Landesregierung hat in ihrer Antwort auf die Kleine Anfrage Nr. 51 betont, dass Brandenburg diesen Standard durch verschiedene Maßnahmen, wie die Einrichtung einer zentralen Beratungsstelle, die Durchführung von Informationsveranstaltungen und die Erhebung von Daten zum Stand der Umsetzung von XPlanung, fördern möchte.

Ich frage die Landesregierung:

1. In der Antwort zur Frage 1 der Drucksache 8/66 wird eine zentrale Beratungsstelle des Landes Brandenburg zum Standard XPlanung im Dezernat 31 des Landesamtes für Bauen und Verkehr (LBV) erwähnt. Wie viele Anfragen von Kommunen sowie deren Auftragnehmern gab es seit Bestehen dieser Beratungsstelle? Bitte nach Kommunen und Auftragnehmern aufschlüsseln.
2. In der Antwort zur Frage 1 der Drucksache 8/66 wird auf Informationsveranstaltungen zu XPlanung hingewiesen. Wie viele solcher Informationsveranstaltungen gab es, wann fanden sie statt, unter welchem Titel und welchen Zweck hatten sie im Einzelnen?
3. Im Jahr 2022 wurde entsprechend der Antwort zur Frage 1 der Drucksache 8/66 eine Umfrage zur Anwendung von XPlanung in der Bauleitplanung im Land Brandenburg durchgeführt. Zum Zeitpunkt der Abfrage hatten ca. 45 Prozent der teilnehmenden Ämter und Gemeinden den Standard XPlanung im Einsatz. Zu welchem Zeitpunkt ist die Folgebefragung zur Erhebung der Anwendung von XPlanung geplant?
4. Sind die in den vorgesehenen weiteren Ausbaustufen von DiPlan Brandenburg veröffentlichten vollvektoriellen Pläne nach XPlanung auch für die breite Öffentlichkeit, also nicht nur für die am Projekt beteiligten Kommunen bzw. Auftragnehmer, frei zugänglich?

5. In welchem Umfang wurde die digitale Planerstellung durch externe Auftragnehmer (z. B. Planungsbüros) entsprechend der Antwort zur Frage 7 der Drucksache 8/66 seit dem Jahr 2014 je Kommune und Landkreis realisiert bzw. beauftragt?
6. Auf welche Open-Source-Lösungen wird gemäß der Antwort zur Frage 7 der Drucksache 8/66 zurückgegriffen?